

Vogelfreundlicher Garten

Projektträger: Walluftalschule und Klimawerkstatt Walluf

Themenschwerpunkt:

Gemeinde/Stadt/Lage: Walluf

Dauer ganzjährig



DAS PROJEKT

Die Kinder werden für die Thematik sensibilisiert und entwickeln durch eigenes Tun Handlungskompetenz. Sie überprüfen, was bedeutet "vogelfreundliche"? Als MUSS-Kriterien gelten Strukturen, die in jeden naturnahen, vogelfreundlichen Naturgarten gehören. Die PLUS-Kriterien sind kein Muss, bereichern aber jeden Garten. MUSS-Kriterien sind: Insektenvielfalt; Früchte/Beeren/Samen; Nistmaterial (natürlich/künstlich); Wilde Ecke. Die sogenannten PLUS-Kriterien bereichern einen vogelfreundlichen Garten. Dazu zählen zum Beispiel ein Efeu mit Blüten und Früchten, ein offener Kompost oder Disteln und Brennnesseln. Mit diesen Strukturen können Sie zusätzlich „punkten“. Hier besteht noch Gestaltungsbedarf im vorhandenen Areal.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Die Schulgartengruppe der Walluftalschule setzt sich damit auseinander, was vogelfreundlich bedeutet. In der Praxis wird am Beispiel des Schulgartens und freiwillig teilnehmender Wallufer Hausbesitzerinnen überprüft, wie vogelfreundlich die Gärten sind. Die Kinder machen auch Vorschläge, was man tun könnte, um die Gärten vogelfreundlicher zu gestalten. Im Schulgarten gibt es die Möglichkeit eine "vogelfreundliche Ecke" als best practice Beispiel zu gestalten. Eine Lehrperson und Personen der Klimawerkstatt begleiten die Aktion.